



Der Small-Blind-Spieler muss, wenn er wieder an der Reihe ist und sofern er im Spiel bleiben möchte, den Differenzbetrag zwischen seinem Blind und dem bisher höchsten Einsatz bringen.

Der Big-Blind-Spieler hat, wenn er wieder an der Reihe ist, eine weitere Option: Wenn alle Spieler nur die Höhe des Big Blinds gebracht haben, so kann er die Wettrunde noch einmal eröffnen, indem er seinen Live Blind im Rahmen des gültigen Limits erhöht. Diese Option hat der Big-Blind-Spieler aber nur in der ersten Wettrunde, und auch nur einmal.

Der Dealer legt drei Karten in der Tischmitte offen auf, den „Flop“. Nun folgt die zweite Wettrunde. Der Dealer legt nun eine weitere, vierte Gemeinschaftskarte offen auf, den „Turn“, und es folgt die dritte Wettrunde.

Der Dealer legt nun die fünfte und letzte Gemeinschaftskarte offen auf, den „River“, und es kommt zur letzten Wettrunde.

Showdown

Der Dealer entscheidet durch Kombination der Hole-Cards jedes noch aktiven Spielers mit den Community-Cards, welches Blatt gewonnen hat.

Limits

Pot-Limit: Wettbeträge nach Belieben des Spielers, mit der jeweiligen Summe des Pots als Obergrenze.

No Limit: Der Name ist Programm – es gibt kein Limit. Als Obergrenze ist lediglich der Betrag des verfügbaren Table-Stakes zu sehen, da dieser während des laufenden Coups nicht erhöht werden darf.

Haben Sie schon Pläne geschmiedet für Ihren nächsten Spielbank-Besuch?

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen – z. B. über Anfahrtswege, Spielregeln oder unsere Veranstaltungen – schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Internetseite vorbei!

www.spielbanken-niedersachsen.de

Hier erfahren Sie alles rund ums Glücksspiel, über kurzfristige Änderungen im Veranstaltungsplan oder über neue, zusätzliche Aktionen.

Wir freuen uns auf Sie!

Änderungen, Irrtümer und Ergänzungen vorbehalten.

Ab 18 Jahren · Ausweispflicht · Suchtrisiko – Beratung unter: www.bzga.de
www.spielbanken-niedersachsen.de

SPIELERKLÄRUNG

TEXAS HOLD 'EM POKER



SPIELBANKEN
NIEDERSACHSEN

www.spielbanken-niedersachsen.de

Das Spiel

Texas Hold 'em ist eine Variante des Pokers. Gespielt wird mit einem Kartenpaket (Deck) aus 52 Karten. Die zwei bis zehn Teilnehmer je Tisch spielen für sich und gegen alle anderen. Der Dealer (Croupier) leitet das Spiel und verwaltet Taxe (Spielgebühr, die dem Pot entnommen wird) und Tronc. Die Höhe der Taxierung wird am jeweiligen Spieltisch ausgewiesen.

Ziel des Spiels ist es, mit der besten Hand im Spiel den Pot zu gewinnen. Der Pot kann auch durch vorzeitige Aufgabe („passen“) der Mitspieler gewonnen werden. Zur Teilnahme am Spiel ist ein Mindestkapital (Table-Stake) erforderlich. Informieren Sie sich in Ihrer Spielbank über die angebotenen Limits.

Der Ablauf

Bei Texas Hold 'em erhält jeder Spieler zwei verdeckte Karten (Hole-Cards). Anschließend werden für alle Spieler gemeinsam fünf Gemeinschaftskarten offen aufgelegt.

Zu Beginn des Spiels setzen die beiden im Uhrzeigersinn neben dem Dealer-Button sitzenden Spieler den Small Blind und den Big Blind.

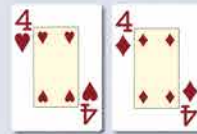
Der nächste Spieler spricht als Erster, und zwar mit folgenden Optionen: Er kann passen oder mitgehen, indem er den Einsatz in Höhe des Big Blinds bringt oder im Rahmen des gültigen Limits erhöht. Alle nachfolgenden Spieler, einschließlich des Spielers mit dem Dealer-Button, haben nun ebenfalls diese drei Optionen, um sich zu erklären.

Rangfolge der Kartenkombinationen

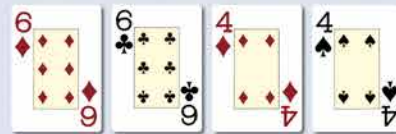
Rangfolge in
aufsteigender
Wertigkeit:



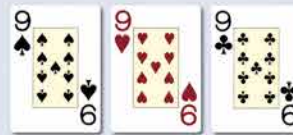
Höchste Karte (high card)



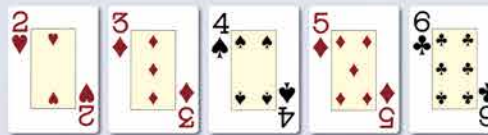
Ein Paar (one pair)



Zwei Paare (two pairs)



Drilling (three of a kind)



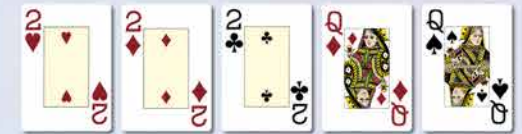
Straße (Straight)

Fünf aufeinanderfolgende Kartenwerte, beliebige Symbole



Flush

Fünf Karten derselben Symbole, die nicht aufeinanderfolgen



Full House

Drei Gleiche und ein Paar



Vierling (Poker, four of a kind)



Straight Flush

Straight mit fünf Karten derselben Symbole



Royal Flush

Straight Flush mit den Werten 10, Bube, Dame, König, Ass bei gleichen Symbolen